

Stellenausschreibung

In der JVA Lübeck ist zum 01. April 2021 im Rahmen einer Elternzeitvertretung die Stelle einer/ eines

Mitarbeiterin/ Mitarbeiters im Medizinischen Dienst (m/w/d)

befristet bis zum 31. März 2022 in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Die Justizvollzugsanstalt Lübeck ist die größte Justizvollzugsanstalt des Landes Schleswig-Holstein. Sie verfügt über 488 Haftplätze und ist für den Erstvollzug sowie Regelvollzug von Freiheitsstrafen sowie Untersuchungshaft für männliche und weibliche Gefangene zuständig. Ca. 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Vollzugs- und Verwaltungsbereichen der Justizvollzugsanstalt tätig und wirken gemeinsam auf das Ziel hin, die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen

Der medizinische Dienst der JVA Lübeck ist für die gesundheitsbezogene Betreuung der Gefangenen zuständig. Neben den Vertragsärzten bildet der medizinische Dienst das Bindeglied zwischen dem allgemeinen Vollzugsdienst, der Ärzteschaft sowie anderen hier tätigen Berufsgruppen, wenn es um die Gesundheitsfürsorge der Gefangenen geht.

Neben „klassischen“ internistischen Krankheitsbildern wird hier auch die Behandlung von alkohol- und drogenabhängigen Gefangenen durchgeführt. Zudem sind die Betreuung von psychisch erkrankten Gefangenen, die professionelle Wundversorgung sowie die ambulante Versorgung der Gefangenen weitere Aufgaben des medizinischen Dienstes.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst

- Mitwirkung bei der medizinischen Versorgung der Gefangenen im Rahmen der jeweiligen Vorausbildung und Kompetenz, Ausführung von ärztlichen Anordnungen
- Gesundheitsakten anlegen und verwalten
- Medizinische Erstbefragung und Erstversorgung bei Zugängen,
- Facharzttermine einplanen und koordinieren
- Mitwirken beim Stellen, Bestellen und Bevorraten von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln

Weitere Aufgaben können übertragen werden.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- die Bereitschaft, Schicht- und Wochenend- sowie Feiertagsarbeit zu leisten

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Bereich der Suchtmedizin
- Kenntnisse im Bereich der Psychiatrie
- Verantwortungsbereitschaft
- soziale und interkulturelle Kompetenz sowie Engagement mit der Fähigkeit, die erforderliche Distanz zu den Inhaftierten zu wahren
- Kommunikationsfähigkeit- und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit, sich schnell in wechselnde Aufgaben- und Problemstellungen ergebnisorientiert einzuarbeiten
- eine hohe Verantwortungsbereitschaft
- Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft

Wir bieten Ihnen

Die Einstellung erfolgt auf Grundlage des TV-L bei einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden unter einer Eingruppierung in KR 7 TV-L. Beschäftigte erhalten eine monatliche Zulage (Vollzugszulage), wie sie entsprechende Beamte des Arbeitgebers als Amts- oder Stellenzulage zum Ausgleich der besonderen Anforderungen im jeweiligen Bereich erhalten.

Beamtinnen und Beamte, die bei einer Justizvollzugseinrichtung tätig sind, erhalten eine Zulage, soweit ihnen Dienstbezüge nach der Besoldungsordnung A zustehen (Vollzugszulage). Beschäftigte erhalten unter den gleichen Voraussetzungen und in der gleichen Höhe eine monatliche Zulage, wie sie entsprechende Beamte des Arbeitgebers als Amts- oder Stellenzulage zum Ausgleich der besonderen Anforderungen im jeweiligen Bereich erhalten.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

12. März 2021

an die Leiterin der JVA Lübeck, Marliring 67, 23566 Lübeck, vorzugsweise in elektronischer Form an Poststelle@jvahl.landsh.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren Datenschutzbestimmungen entnehmen:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Serviceseiten/Datenschutzerklaerung/datenschutz_node.html

Für Fragen zum Verfahren sowie zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben stehen Ihnen Herr Stiegler als Leiter des medizinischen Dienstes unter Tel. 0451 6201-501 (Andreas.Stiegler@jvahl.landsh.de) oder Frau Dahl (Monique.Dahl@jvahl.landsh.de) zu Fragen zum Verfahren unter Tel. 0451/6201-210 gern zur Verfügung.